

Wir wollen mehr – jetzt!



07.04.2015

Tarifinfo 19 (SRH Reha GmbH)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

einige von euch waren im Urlaub und es fehlt vielleicht an Informationen über den aktuellen Stand. Deshalb hier eine Zusammenfassung. Kurz vor Ostern, am 1. April 2015, hatten wir nochmal einen Verhandlungstermin. Und nein, es ist kein April-Scherz, wir haben uns tatsächlich angenähert. Eine Einigung haben wir leider nicht erzielen können.

Die Verhandlungen werden sehr ernsthaft geführt, beide Seiten haben berechtigte Anliegen, von denen sie sich keine Abweichungen vorstellen können. Deshalb gestaltet es sich hier so schwierig, zu einem für alle tragbaren Ergebnis zu kommen. Damit das jetzt nicht klingt wie eine leere Floskel, halten wir es für angebracht, den Verlauf der letzten Verhandlung etwas detaillierter darzustellen. So könnt ihr euch ein eigenes Bild machen.

Schon die Vereinbarung darüber, unter welchen Voraussetzungen wir wieder am Verhandlungstisch zusammen kommen, war nicht einfach gewesen. Wir hatten gesagt, dass wir frühestens dann weiter verhandeln, wenn die AG-Seite bei einer Laufzeit von einem Jahr mindestens 100 EUR für alle ab dem 1.1.2015 anbietet. Die AG-Seite hat weiterhin nur die 60/100-Variante angeboten, wollte einen Schlichter bestellen und hat ein Aussetzen des Streiks zur weiteren Bedingung für die Verhandlungen gemacht....

So hätten wir noch wer-weiß-wie-lange über einen weiteren Verhandlungstermin feilschen können. Das wollten wir nicht und haben uns gesagt, dass wir die Hürden für weitere Verhandlungen nicht allzu hoch hängen sollten – mehr, als dass nichts dabei herauskommt, kann ja eigentlich nicht passieren... wir haben dann also am 1. April nicht gestreikt und haben uns zur Verhandlung getroffen.

Der Start war insoweit positiv, als die Arbeitgeber sich gleich zu Beginn bereit erklärten, auf unterschiedlich hohe Entgelterhöhungen für verschiedene Entgeltgruppen zu verzichten. **Das gefällt uns!**

Alle sollten ihrer Meinung nach 100 EUR ab dem 1.1.2015 erhalten. **Das war uns zu wenig!**

Es gelang uns, das Angebot der Arbeitgeber im Lauf des Tages weiter „in die Höhe zu treiben“: über 120 EUR für alle ab 1.1.2015 landeten wir am Ende des Tages bei 150 EUR ab 1.4.2015 und einer Zusage, nach Ostern über eine Einmalzahlung für die drei „Nullmonate“ Januar-März zu verhandeln. **So weit, so gut.**

Der Haken daran: im Bezug auf die Laufzeit gab es keine Annäherung. Die Arbeitgeber bestehen weiterhin darauf, die neuen Tabellen mit einer Laufzeit bis 31.12.2016 in Kraft zu setzen. Im Jahr 2016 soll es keine weitere Erhöhung geben. **Das machen wir nicht mit!**

Die Argumentation der Arbeitgeberseite: man wisse ja noch nicht, wie sich die Geschäfte entwickeln, deshalb könne man für diese „ferne Zukunft“ nicht schon weitere Gehaltserhöhungen einplanen. **Das verstehen wir nicht.** Kein Unternehmen macht immer nur Jahresplanungen ohne eine Idee, was mittel- (und langfristig) passieren soll. Prognosen über wirtschaftliche Rahmendaten, Inflation, Entwicklung in vergleichbaren (Tarif-)Bereichen, etc. gibt es auch über 2015 hinaus. Auch im eignen Erfolgsplan der SRH Reha GmbH gibt es ein Kapitel zur „mittelfristigen Finanzplanung“ Und wenn das alles nicht hilft, die Unsicherheit der Geschäftsführung über die Zukunft des Unternehmens zu beseitigen – warum dann nicht wirklich abwarten, wie sich die Lage entwickelt, indem wir die Laufzeit auf ein Jahr, also bis 31.12.2015, beschränken?

Wegen dieses Hakens hat sich die Streikleitung entschlossen, den Streik nicht auszusetzen. Das hatte die Arbeitgeberseite von uns gefordert. Nur so könnten sie in die nächste Verhandlungsrunde gehen, für die wir uns gemeinsam den 13.4.15 notiert haben.

Wir fordern die Arbeitgeber auf, am 13.4.15 mit uns zu verhandeln. Wir sind weiterhin der Meinung, dass wir einen Kompromiss finden können, der das Unternehmen und seine Beschäftigten voran bringt.

Dafür kämpfen wir weiter. Wir rufen die Beschäftigten am Standort Karlsbad am 8.4. und die Beschäftigten in Heidelberg am 8. und am 9.4. auf, deutlich zu machen, dass wir auch für 2016 streikbereit sind. Am 10.4. gibt es dann die von den Arbeitgebern gewünschte Aussetzung des Streiks als „Verschnaufpause“ vor der nächsten Verhandlung.